



Stellvertretender Ärztlicher Direktor CA Dr. med. Wolfgang Sieber, Landrätin Tanja Schweiger, Mitglied des Qualitätszirkels Gesundheitsförderung Anja Schuller, Krankenhausdirektor Martin Rederer und Personalratsvorsitzender Stefan Zimmermann (von links) mit der Auszeichnung

FOTO: STEFANIE SCHERM

KREISKLINIK

Familienbewusstes Arbeiten gefördert

WÖRTH. Zum dritten Mal nach 2015 und 2018 hat die Kreisklinik Wörth das Zertifikat zum Audit berufundfamilie erhalten. Dieses wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben.

Voraussetzung für die aktuelle Zertifizierung war das erfolgreiche Durchlaufen des Re-Auditierungsprozesses, in dem der Durchdringungsgrad der bereits umgesetzten vorhandenen familien- und lebensphasenbewussten sowie familiengerechten Maßnahmen in den Blick genommen wurde. Mittels Reviews konnten der Rahmen und die Kultur der Vereinbarkeitspolitik überprüft, die Ergebnisse der Kranken-

hausleitung und des Qualitätszirkels Gesundheitsförderung gespiegelt und in den Bereichen, in denen es Handlungsbedarf gab, konkrete Lösungen erarbeitet werden.

Landrätin Tanja Schweiger über diese Auszeichnung, über die nur wenige Kliniken in Bayern verfügen: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist mir ein großes Anliegen. Denn neben der hohen fachlichen Qualität trägt auch die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeblich zur Patientenzufriedenheit bei.“

Vorausgegangen war ein Strategieworkshop, bei dem mit der Krankenhausleitung Maßnahmen festgelegt wurden. Im Rahmen der Re-Auditierung wurden auch konkrete Maß-

nahmen definiert, die in einer Zielvereinbarung festgehalten sind. Diese gilt es nun zu realisieren. Die Umsetzung in den kommenden drei Jahren begleitet der hausinterne Qualitätszirkel Gesundheitsförderung, dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen angehören.

Zu den bereits vorhandenen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben gehören bei der Kreisklinik unter anderem familienbewusste Schichtmodelle in der Pflege, feste Regelungen für Zeitkonten sowie lebensphasenorientierte und familienbewusste Personalentwicklung. Jetzt wird beispielsweise an einem Zufriedenheits-Management-Konzept gearbeitet.